

Schulnachrichten,

betreffend das Schuljahr 1908/1909.

A. Bericht über die Realschule.

Vom Direktor Dr. Paul Hellwig.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die für die einzelnen Lehrgegenstände bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	I	II	III	IV	V	VI	Gesamtzahl
Religion	2	2	2	2	2	3	13
Deutsch	4	4	4	5	5	5	27
Französisch	5	5	6	6	6	6	34
Englisch	4	4	5	—	—	—	13
Geschichte	2	2	2	3	1	1	11
Erdkunde	1	2	2	2	2	2	11
Rechnen und Mathematik . .	5	5	5	5	4	4	28
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10
Naturlehre {	Physik	3	2	—	—	—	5
	Chemie	2	—	—	—	—	2
Schreiben ¹⁾	—	—	—	2	2	2	6
Zeichnen	2 ²⁾	2 ²⁾	2	2	2	—	10 (14)
Turnen	2		2		2	2	8
Singen	2				2	2	6
Gesamtzahl	34 (36)	34 (36)	34	33	30	29	184 (188)

¹⁾ Für Schüler der III und II mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht eingerichtet.

²⁾ Außerdem noch als wahlfrei zwei Stunden Linearzeichnen.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahre 1908/1909.

Lehrer:	Ordle- riat:	I	II	III	IV	V	VI	Stun- den- zahl:
Dr. Hellwig, Direktor.	I	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion 4 Deutsch	2 Religion				14
Meyer, Professor.		5 Mathematik	5 Mathematik 2 Naturbeschr.		2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	18
Hampel,¹⁾ Professor.		2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Geschichte	5 Deutsch	1 Geschichte	1 Geschichte	20
Dr. Hüllweck, Oberlehrer.	II	5 Französisch 4 Englisch	5 Französisch 4 Englisch		3 Geschichte ²⁾			21
Demmel, Oberlehrer.	III	3 Physik 2 Chemie	2 Physik	5 Mathematik u. Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturbeschr.	5 Mathematik u. Rechnen			21
Dr. Käsebier, Oberlehrer.	IV			6 Französisch 5 Englisch	6 Französisch 2 Erdkunde ³⁾	2 Erdkunde ⁴⁾		21
Leps, Oberlehrer.	V					5 Deutsch 6 Französisch	5 Deutsch 6 Französisch	22
Theuerjahr, Zeichen- und Turnlehrer.		2 Zeichnen 2 wahlfreies Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 wahlfreies Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Turnen	24
		2 Turnen		2 Turnen				
		1 Turnspiele (wahlfrei ⁵⁾)				1 Turnspiele (wahlfrei ⁶⁾)		
Schmidt, Gesanglehrer.	VI		1 Schreiben ⁷⁾	2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen		23
		2 Singen						
Gast, Vorschulinspektor.					2 Religion	2 Religion	3 Religion	7

¹⁾ Vom 17. August bis Michaelis der Kandidat des höheren Schulamts Rudolf Bahn aus Bernburg. ²⁾ Vom 17. August bis Michaelis Bahn. ³⁾ Vom 17. August bis Michaelis Oberlehrer Demmel. ⁴⁾ Während des Sommers Lehrer Schmidt. ⁵⁾ Nur im Sommerhalbjahr. ⁶⁾ Siehe vorhergehende Seite unter Schreiben.

3. Erledigte Lektüre, Aufsatzaufgaben und Prüfungsarbeiten.

a. Deutsch.

Prima. S.: Schillers „Gedichte“ und „Maria Stuart“. W.: Lessings „Minna von Barnhelm“;
Schillers „Wilhelm Tell“ und „Wallensteins Lager“. Der Direktor.

Aufgaben für die Aufsätze. 1. Welchem Berufe beabsichtige ich mich zu widmen und weshalb? 2. Welche Züge aus Schillers Leben finden wir in den beiden Gedichten „Teilung der Erde“ und „Pegasus im Joche“ wieder? 3. Graf Eberhard der Rauschebart. Eine Charakteristik. Nach Uhland. 4. Wodurch ist es Schiller im fünften Aufzuge seines Dramas gelungen, das Mitleid für Maria Stuart zu erregen? 5. Mit welchem Rechte sind Mensch und Baum miteinander verglichen worden? 6. Welche Schlachten haben einen hervorragenden Einfluß auf die Gesetze unseres Vaterlandes ausgeübt? 7. Wie bewahrheitet sich am Leben des Menschen der Ausspruch Schillers in der „Glocke“: „Was unten tief dem Erdensohne Das wechselnde Verhängnis bringt, Das schlägt an die metallne Krone, Die es erbaulich weiter klingt“? 8. Hochmut kommt vor dem Fall, dargestellt an Beispielen aus dem Leben, aus der Geschichte und Dichtung.

Prüfungsarbeit. Ostern 1909. Geschichte und Charakter des ersten Jägers in „Wallensteins Lager.“

b. Französisch.

Prima. S.: Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Ausg. Renger). W.: Loizillon, Campagne de Crimée (Ausg. Hartmann). Oberlehrer Dr. Hüllweck.

Sekunda. S.: Monod, Allemands et Français (Ausg. B. Velhagen). W.: Verne, Le Tour du Monde (Ausg. B. Velhagen). Oberlehrer Dr. Hüllweck.

c. Englisch.

Prima. S.: Lives of Eminent Explorers and Inventors (Ausg. B. Velhagen). W.: Scott, Kenilworth (Ausg. Renger). Oberlehrer Dr. Hüllweck.

Sekunda. W.: Henty, With Clive in India (Ausg. B. Velhagen). Oberlehrer Dr. Hüllweck.

d. Mathematik.

Prüfungsaufgaben. Ostern 1909.

1. Über einer gegebenen Strecke als Grundlinie soll ein gleichschenkliches Dreieck konstruiert werden, dessen Höhe die mittlere geometrische Proportionale zwischen dem Schenkel und der Grundlinie ist.

2. Der Flächeninhalt eines rechtwinklichen Dreiecks beträgt 1320 qcm, die Hypotenuse ist 73 cm lang; wie groß sind die Katheten, die Winkel und der Radius des einbeschriebenen Kreises?

3. Ein leuchtender Punkt ist 18 cm von einer Kugel, deren Radius 24 cm lang ist, entfernt; wie groß ist die beleuchtete Fläche, welcher Bruchteil der Kugeloberfläche ist dies?

Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** Zeichen- und Turnlehrer Theuerjahr.

Befreit:

Sommerhalbjahr:

Prima: 0. Sekunda: 1. Tertia: 1. Quarta: 1. Quinta: 1. Sexta: 2.

Winterhalbjahr:

Prima: 0. Sekunda: 0. Tertia: 1. Quarta: 1. Quinta: 1. Sexta: 3.

b) **Gesang:** Lehrer Schmidt.

Teilnehmende:

S o m m e r:

Prima: 11. Sekunda: 18. Tertia: 16. Quarta: 25. Quinta und Sexta: alle Schüler.

Winter:

Prima: 11. Sekunda: 18. Tertia: 15. Quarta: 25. Quinta und Sexta: alle Schüler.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher

Religion.

Klasse

	Kongion.	Klasse
Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. 1. Teil		IV—VI

Ausgabe A, 2. Teil I—III

	"	"	"	"	"	Ausgabe A, 2. Teil	I—III
Anhaltisches Spruchbuch	.	.	.	.	.		I—VI

Anhaltisches Schulgesangbuch	I—VI
--	------

Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Ausgabe A	1-IV
---	------

Neues Testament und Psalmen (Württemb. Bibelanstalt)	I—III
--	-------

Deutsch.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung I—VI

Meyer-Nagel, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Grammatik	II—VI
--	-------

Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch für die betreffende Klasse (für VI Ausgabe A, für V und IV Ausgabe B)	II-VI
--	-------

Lorenz-Rhaydt-Rößger, Deutsches Lesebuch, erster Teil, Prosa	I—III
--	-------

Französisch.

Dubislav-Boek, Elementarbuch, Ausgabe C, erster Teil VI

"	"	"	"	" zweiter Teil ¹⁾	V
---	---	---	---	------------------------------	---

Ulrich, Schulgrammatik	I—III
----------------------------------	-------

„ Übungsbuch	I – III
------------------------	---------

Kühn, Französisches Lesebuch für die Unterstufe ²⁾	IV
---	----

"	"	"	"	Mittel- und Oberstufe	III
---	---	---	---	---------------------------------	-----

Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte I--II

1) Von Ostern 1909 auch für Quarta.

²⁾ Fällt von Ostern 1909 weg.

II. Aus den Verfügungen der Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

Bemerkung: Nur diejenigen Verfügungen sind aufgenommen, deren Kenntnis für das Elternhaus, bzw. für das sonst beteiligte Publikum ein besonderes Interesse hat.

19. 3. 08. „Um den Gefahren bei dem Ausbruch eines Feuers in den Schulhäusern vorzubeugen, ersuchen wir die Herren Schulvorsteher, mit den Schulkindern Übungen vorzunehmen, bei welchen dieselben auf ein gegebenes Zeichen ihre Plätze in den Klassen sofort verlassen und sich so schnell als möglich, aber in gehöriger und genau geregelter Ordnung in das Freie zu begeben haben.“
5. 6. 08. „Bei der Aufnahme ist dem Direktor ein standesamtlicher Geburtsschein, ein Impf-, bzw. Wiederimpfungsattest und, falls der Aufzunehmende bereits eine andere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis derselben vorzulegen. Im Falle der Aufnahme christlicher Schüler ist außerdem ein Taufzeugnis beizubringen.“
16. 10. 08. „wir ordnen hierdurch an, daß am Vormittag dieses Tages (der Beisetzung weiland Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter Antoinette von Anhalt) unter Fortfall des Unterrichts in allen öffentlichen Schulen des Herzogtums eine mit Schriftverlesung, Gebet, Ansprache und Gesang verbundene Feier veranstaltet wird.“
16. 10. 08. „ersuchen wir, unmittelbar vor Beginn der nächsten Sommerferien — vielleicht in Verbindung mit einer Schlußandacht — in geeigneter Weise den Schülern gegenüber der Tatsache zu gedenken, daß der 10. Juli 1909 der vierhundertjährige Geburtstag des Reformators Johannes Calvinus ist, und dabei auf die hohe Bedeutung hinzuweisen, die dieser hervorragenden Persönlichkeit nicht nur für Geschichte und Leben der evangelisch-reformierten Kirche, sondern für den gesamten Protestantismus zukommt.“
18. 12. 08. Ferienordnung für 1909.

	Schluß des Unterrichts.	Wiederbeginn des Unterrichts.
Osterferien . . .	Mittwoch, den 31. März (10 Uhr).	Freitag, den 16. April.
Pfingstferien . . .	Freitag, den 28. Mai (11 Uhr).	Donnerstag, den 3. Juni.
Sommerferien . . .	Sonnabend, den 3. Juli (9 Uhr).	Dienstag, den 3. August.
Michaelisferien . . .	Sonnabend, den 2. Oktober (9 Uhr).	Dienstag, den 19. Oktober.
Weihnachtsferien . .	Mittwoch, den 22. Dezember (10 Uhr).	Donnerstag, den 6. Januar 1910.
8. 1. 09.	wie in Preußen, ist auch in Anhalt die definitive Anstellung eines Kandidaten als Oberlehrer nicht durch vorausgegangene Absolvierung eines dritten Jahres praktischer Lehrtätigkeit bedingt.“	
13. 1. 09.	„wir eröffnen hiermit, daß der Revers, welchen die in den zweijährigen praktischen Vorbereitungskursus eintretenden Kandidaten des höheren Schulamts zu vollziehen haben, mit Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums zu Ziffer 3 nachstehenden Zusatz erhalten hat: soweit es sich bei letzteren um Remunerationen für Unterrichtsstunden innerhalb der Pflichtstundenzahl handelt.“	

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde Dienstag, den 28. April, mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet.

Am 7. Juni starb unerwartet infolge einer Verletzung, die er in der Badeanstalt erlitten hatte, Ernst Schmidt aus Förderstedt, ein lieber, hoffnungsvoller Schüler der Kl. I.

Die übliche Schulfahrt unternahmen die einzelnen Klassen am 25. Juni.

Der Hitze halber fiel der Nachmittagsunterricht aus am 1., 4., 18. Juni und 2. Juli; am 2., 17. und 19. Juni wurde bereits um 11 Uhr geschlossen.

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs fand Mittwoch, den 19. August in der Aula eine Schulfest statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Leps über „den alten Dessauer“.

Bei der Feier des Sedanfestes mußten wegen Unpäßlichkeit des Turnlehrers die Aufführungen in der Turnhalle ausfallen. Die Ansprache hielt der Unterzeichnete unter besonderer Berücksichtigung der Septembertage des Erfurter Kongresses i. J. 1908.

Bei der Eröffnungsandacht des Winterhalbjahrs gedachte der Unterzeichnete Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter Antoinette von Anhalt, die am 13. Oktober zu Berchtesgaden im Alter von 70 Jahren gestorben war. Eine besondere Gedenkfeier fand am folgenden Dienstag, dem Tage der Beisetzung, in der Aula statt. Die Gedächtnisrede hielt der Unterzeichnete.

Bei der Gedächtnisfeier der Reformation am 31. Oktober sprach Herr Professor Meyer über den Fürsten Wolfgang.

Im Laufe des Schuljahres veranstaltete die Intendanz des Herzoglichen Hoftheaters in Dessau vier Schüleraufführungen (7. November: Goethes „Iphigenie“; 12. Dezember: Grillparzers „Sappho“; 16. Januar: Schillers „Räuber“; 27. Februar: Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“), welche die Schüler der Kl. I. in Begleitung einzelner Mitglieder des Lehrerkollegiums besuchten.

Zur Benutzung der Eisbahn fiel den 19. Januar, 1. und 11. Februar der Unterricht am Nachmittag aus.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde Mittwoch, den 27. Januar, um 10 Uhr durch eine öffentliche Feier begangen. Das Programm dabei war folgendes: 1. Choral: „Lobe den Herrn“. 2. Deklamation: a) „Zum Geburtstage unseres Kaisers“: Niemann (I); b) „Zum Gedächtnis der Schlacht im Teutoburger Walde“: Mildner (II); c) „Zum Gedächtnis Schills, der 1809 für Deutschlands Freiheit gefallen“: Pfeiffer (V); d) „Zum Gedächtnis der elf Offiziere des Schillschen Korps“: Keferstein (IV); e) „Der deutsche Knabe“ von Arndt: E. Naumann (VI). 3. Chorgesang: „Friedrich Rotbart“ von Geibel, komponiert von Podbertsky. 4. Festrede, gehalten von Herrn Professor Hampel (über das Thema: „Pflichten der Jugend gegenüber dem Vaterlande“). 5. Chorgesang: a) „Heil dir im Siegerkranz“; b) „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht“ von Dahn, komponiert von Abt.

Zur Vertretung des erkrankten Herrn Oberlehrers Bathge am Ludwigsgymnasium wurden auch in diesem Schuljahre die Herren Oberlehrer Dr. Hüllweck und Dr. Käsebie von Ostern bis Michaelis herangezogen. Da am 10. August Herr Professor Hampel infolge eines Hals-

leidens sich genötigt sah, bis zum Beginn des Winterhalbjahrs sich beurlauben zu lassen, so wurde der Anstalt der Kandidat des höheren Schulamts Herr Rudolf Bahn aus Bernburg überwiesen. Zu gleicher Zeit gaben die beiden durch das Ludwigsgymnasium in Anspruch genommenen Herren den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht in Quarta und Quinta ab, mit dem Herr Oberlehrer Demmel und die Herren Bahn und Schmidt zu je zwei Stunden bedacht wurden. — Ebenfalls wegen eines Halsleidens mußte Herr Oberlehrer Leps vom 21. bis 26. September dem Unterricht fern bleiben.

Über den Gesundheitszustand der Schüler ist nichts Besonderes zu berichten.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1908/1909.

	I	II	III	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1908	15	24	33	30	36	25	163
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahrs 1908/09	15	1	5	5	7	4	37
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908 . .	20	26	20	25	18	30	139
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908 . .	—	—	1	1	1	8	11
4. Bestand am Anfange des Schuljahrs 1908/09 .	20	29	23	31	23	41	167
5. Zugang im Sommer-Halbjahr	—	—	—	—	1	1	2
6. Abgang im Sommer-Halbjahr	1	—	—	—	—	4	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . .	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand am Anfange des Winter-Halbjahrs . .	19	29	23	31	24	38	164
9. Zugang im Winter-Halbjahr	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Winter-Halbjahr	—	—	1	—	—	1	2
11. Bestand am 1. Februar 1909	19	29	22	31	25	37	163
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . . .	16 J. 7 M.	15 J. 6 M.	14 J. 5 M.	13 J. 4 M.	12 J. 1 M.	10 J. 9 M.	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische	Katho- lische	Dissi- denten	Juden	Einhei- mische	Aus- wärtige	Nicht-An- haltiner	Summa
1. Am Anfange des Sommer- Halbjahrs 1908	164	1	—	2	107	60	15	167
2. Am Anfange des Winter- Halbjahrs 1908/1909	161	1	—	2	104	60	14	164
3. Am 1. Februar 1909	160	1	—	2	103	60	14	163

C. Übersicht über die Schüler, welche die Schlussprüfung bestanden haben.

Laufde. Nr.	Termin der Prüfung	Name	Nr.	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Realschule	In Prima	Stand und Wohnort des Vaters	Künftiger Beruf, bzw. Schule
300	Ostern 1909	Wilhelm Walter	1	Breesen	geb. 3. Febr. 1893, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Rentier in Cöthen	Oberrealschule
301	desgl.	Theodor Mitscherling	2	Reval	geb. 16. Dez. 1890, evangel.	2 Jahre	1 Jahr	Ingenieur in Cöthen	Oberrealschule
302	desgl.	Kurt Schaaf	3	Heidenheim a. d. Brenz	geb. 17. Nov. 1892, evangel.	3 $\frac{3}{4}$ Jahre	1 Jahr	Ingenieur in Cöthen	Oberrealschule
303	desgl.	Willi Niemann	4	Mayen	geb. 20. April 1891, evangel.	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann in Aken	Kolonialbeamter
304	desgl.	Erich Kaiser	5	Gnesen	geb. 27. Okt. 1892, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Obertelegraphen-assistent in Cöthen	Postbeamter
305	desgl.	Karl Kurstedt	6	Gröbzig	geb. 1. Febr. 1892, evangel.	8 Jahre	1 Jahr	Kaufmann in Cöthen	Militärintendanturbeamter
306	desgl.	Ewald Kniestedt	7	Cöthen	geb. 11. Okt. 1893, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Registrator in Cöthen	Kaufmann
307	desgl.	Max Hübner	8	Cöthen	geb. 8. Aug. 1893, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann in Cöthen	Kaufmann
308	desgl.	Erhard Hedicke	9	Zuchau	geb. 18. Dez. 1891, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Gutsbesitzer in Zuchau	Oberrealschule
309	desgl.	Franz Koch	10	Hohnsdorf	geb. 7. Aug. 1891, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Gutsbesitzer in Hohnsdorf	Ingenieur
310	desgl.	Karl Röhl	11	Cöthen	geb. 25. Febr. 1892, evangel.	8 Jahre	1 Jahr	Kaufmann in Cöthen	Kaufmann
311	desgl.	Ernst Kühlhorn	12	Elsdorf	geb. 5. Mai 1892, evangel.	7 Jahre	1 Jahr	Gutsbesitzer in Elsdorf	Landwirt
312	desgl.	Kurt Hecht	13	Radegast	geb. 14. April 1893, evangel.	5 Jahre	1 Jahr	Bäckermeister in Radegast	Postbeamter
313	desgl.	Paul Knorre	14	Osternienburg	geb. 3. Okt. 1892, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Gutsbesitzer in Osternienburg	Militärintendanturbeamter
314	desgl.	Walter Griesing	15	Berlin	geb. 10. Aug. 1891, evangel.	8 Jahre	1 Jahr	Kaufmann in Cöthen	Bankbeamter
315	desgl.	Georg Metze	16	Piethen	geb. 18. März 1893, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Gutsbesitzer in Piethen	Landwirt
316	desgl.	Otto Schröter	17	Cösitz	geb. 26. Febr. 1893, evangel.	6 Jahre	1 Jahr	Gastwirt in Cösitz	Postbeamter
317	desgl.	Otto Otto	18	Halle	geb. 12. Febr. 1893, evangel.	7 Jahre	1 Jahr	Mühlenbesitzer in Cöthen	Postbeamter
318	desgl.	Fritz Föge	19	Cöthen	geb. 23. Dez. 1892, evangel.	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann in Cöthen	Kaufmann

D. Namenverzeichnis der Schüler.

Die Heimat ist nur bei den Auswärtigen angegeben.

* Während des Schuljahrs abgegangen.

Prima.

1. Fritz Föge.
2. Walter Griesing.
3. Kurt Hecht a. Radegast.
4. Erhard Hedicke a. Zuchau.
5. Max Hübner.
6. Erich Kaiser.
7. Ewald Kniestedt.
8. Paul Knorre a. Osternienburg.
9. Franz Koch a. Hohnsdorf.
10. Ernst Kühllhorn a. Elsdorf.
- 11.* Karl Kurstedt.
12. Georg Metze a. Piethen.
13. Theodor Mitscherling.
14. Willi Niemann a. Aken.
15. Otto Otto.
16. Karl Röhl.
17. Kurt Schaaf.
- *18. Ernst Schmidt a. Förderstedt.
19. Otto Schröter a. Cösitz.
20. Wilhelm Walter.

Sekunda.

1. Karl Aleythe.
2. Walter Becker a. Förderstedt.
3. Feodor Bieler.
4. Hans Böttge.
5. August Braune.
6. Ernst Dannenberg.
7. Otto Dübel.
8. Bruno Eberhardt.
9. Paul Faßhauer.
10. Robert Günther.
11. Paul Helmstädt.
12. Ernst Henning a. Baasdorf.
13. Otto Hildebrandt.
14. Karl Kelle a. Prosigk.
15. Max Kohlberg.

16. Otto Linde a. Körnitz.
17. Robert Linsert.
18. Oskar Merseburg.
19. Otto Meye a. Görzig.
20. Fritz Mildner.
21. Franz Müller a. Zuchau.
22. Ernst Naumann.
23. Rudolf Paschen.
24. Ernst Röhl.
25. Richard Schoch.
26. Erich Sturm a. Großrosenburg.
27. Alexander Voges.
28. Fritz Weps a. Aken.
29. Albert Zander a. Zehbitz.

Tertia.

1. Max Behrendt.
2. Walter Berger.
3. Walter Binkau.
4. Ewald Brennecke a. Würflau.
5. Karl Eisen a. Aken.
6. Kurt Grabo.
7. Herbert Haselhorst.
8. Georg Klewitz.
9. Wilhelm Koch.
10. Hermann König.
11. Albert Kühne.
- *12. Werner Lauenroth.
13. Walter Lohmann.
14. Albert Lucke.
15. Hermann Mehl a. Osternienburg.
16. Franz Naumann.
17. Wilhelm Nehrhoff a. Großweißandt.
18. Paul Schlüter a. Edderitz.
19. Ernst Stemmler a. Osternienburg.
20. Erich Stöfel.
21. Karl Thiele a. Aken.
22. Karl Thote a. Leopoldshall.
23. Karl Walter.

Quarta.

1. Bruno Dannenberg.
2. Heinrich Dehnecke.
3. Ehrich Denner.
4. Kurt Eckhardt.
5. Rudolf Eckstein a. Arensdorf.
6. Wilhelm Ehrig.
7. Herbert Embacher.
8. Wilhelm Helmstedt a. Dohndorf.
9. Werner Jahn.
10. Horst Keferstein.
11. Kurt Kränkel.
12. Eduard Liebrecht a. Körmigk.
13. Kurt Örtel a. Edderitz.
14. Walter Osborg.
15. Kurt Obwald a. Großrosenburg.
16. Robert Otto.
17. Julius Pitschke a. Löbnitz a. L.
18. Karl Rödel.
19. Hermann Rößler.
20. Max Schauer a. Vockerode.
21. Alfred Schilling a. Zehbitz.
22. Werner Schmidt a. Förderstedt.
23. Richard Schulze a. Maasdorf.
24. Hermann Schwerdtfeger a. Gosa.
25. Alfred Silbermann.
26. Otto Strube a. Aken.
27. Fritz Strube.
28. Richard Thiem.
29. Walter Thormeyer.
30. Hans Wegener a. Neudorf.
31. Walter Worm a. Wulfen.

Quinta.

1. Ottomar Elze a. Porst.
2. Ludwig Erling.
3. Friedrich Faßhauer.
4. Willi Heidenreich.
5. Walter Kehling.
6. Kurt Kirsten.
7. Alfred Knüppel.
8. Hermann Müller.
9. Paul Müller a. Wulfen.
10. Willi Neutschmann.

11. Hermann Neutschmann.
12. Walter Paulsch.
13. Felix Pfeiffer.
14. Hermann Reinboth a. Geuz.
15. Willi Renneberg a. Kleinmühlingen.
16. Erich Richter.
17. Max Riede a. Zabitz.
18. Alfred Schliebitz.
19. Hans Schulze.
20. Erich Schultze.
21. Egbert Spiegel.
22. Rudolf Steffen.
23. Walter Wessel.
24. Otto Wittig.
25. Hans Worm a. Wulfen.

Sexta.

1. Paul Aleythe.
2. Fritz Becker.
3. Ehrhard Bieler.
4. Heinrich Brandt a. Zschepkau.
5. Franz Buchmann.
6. Ernst Busch.
7. Willi Dannenberg.
8. Otto Eckstein a. Arensdorf.
9. Adolf Ehrenberg a. Pißdorf.
10. Walter Elze a. Wörbzig.
- * 11. Georg Embacher.
- * 12. Fritz Freye.
13. Alfred Günther.
14. Kurt Hartung a. Osternienburg.
15. Gerhard Haupt a. Klepzig.
16. Richard Heinrich.
17. Max Hübner.
18. Hermann Jänicke.
19. Hans Jäntsch a. Wulfen.
20. Hermann Kappe.
21. Otto Knopf a. Dornbock.
22. Paul Linde a. Körnitz.
23. Eduard Meißner a. Geuz.
24. Paul Natho.
25. Ernst Naumann.
26. Franz Naumann a. Thurnau.
27. Walter Nehring a. Wulfen.

- | | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| 28. Paul Neuwohner. | 36. Paul Schreiber. |
| 29. Erich Osborg. | 37. Fritz Schulze a. Kleinpaschleben. |
| 30. Rudolf Osborg. | *38. Otto Schwertfeger. |
| 31. Hans Poetzsch a. Aken. | 39. Gustav Steffen. |
| 32. August Plenz. | 40. Ernst Voges. |
| 33. Richard Schliebitz. | *41. Alfred Walter. |
| 34. Erich Schmidt. | 42. Erich Weiß. |
| *35. Karl Schreiber. | |

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Bibliothek.

1. Lehrerbibliothek.

Heinrici, Der literarische Charakter der neutestamentlichen Schriften. Heß, Jesus von Nazareth in seiner geschichtlichen Lebensentwicklung. Deißmann, Dörner u. a., Beiträge zur Weiterentwicklung der christlichen Religion. Kautzsch, Bibelwissenschaft und Religionsunterricht. Kautzsch, Die bleibende Bedeutung des Alten Testaments. Wilke, War Abraham eine historische Persönlichkeit? Münch, Zukunftspädagogik. Paulsen, Moderne Erziehung. Ziehen, Aus der Werkstatt der Schule. Rödern, Nicht für die Schule, sondern fürs Leben und fürs Vaterland. Budde, Schülerselbstmorde. Deutsche Kunsterziehung (Vom deutschen Landesausschuß für den III. internationalen Kongreß). Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule. Dunger, Zur Schärfung des Sprachgefühls. Geiger, Goethe und die Seinen. Volkelt, Zwischen Dichtung und Philosophie. Heinze, Praktische Anleitung zum Disponieren. Schnupp, Deutsche Aufsatzlehre. Echtermeyer-Rausch, Auswahl deutscher Gedichte. Arminius, Der Stietz-Kandidat. Peschier, Causeries parisiennes. Lindner, Die deutschen Hanse. Schulze, Die Franzosenzeit in deutschen Landen 1806—1815. Rheinhard, Album des klassischen Altertums. Spielmann, Der Geschichtsunterricht in ausgeführten Lektionen. Lignitz, Produktion, Handel und Besiedlungsfähigkeit der deutschen Kolonien. Lehmann, Die Bedeutung des erdkundlichen Unterrichts. Gutzmer, Die Tätigkeit der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. Ehrhardt-Precht, Die norddeutsche Kaliindustrie. Bermbach, Elektrochemie. Hamacher, Telegraphie und Telephonie. Eversheim, Die Elektrizität als Lichtkraftquelle. Kalähne, Die neueren Forschungen auf dem Gebiete der Elektrizität und ihre Anwendungen. Haßlinger-Bender, Der Betrieb des Zeichenunterrichts. Adreßbuch für Stadt und Kreis Cöthen.

Ferner an Fortsetzungen: Kehrbach, Mitteilungen über deutsche Erziehungsgeschichte. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Bode, Stunden mit Goethe. Lamprecht, Deutsche Geschichte. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.

Murray, English Dictionary. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. Thomé, Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mushacke, Statistisches Jahrbuch. Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. Meyers Konversationslexikon.

Ferner an Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Schulblatt für die Herzogtümer Braunschweig und Anhalt. Köpke-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Halfmann-Schuster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Vietor, Die neueren Sprachen. Meinecke, Historische Zeitschrift. Klein, Gaa. Landsberg-Schmid, Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Schotten, Zeitschrift für mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht. Poske, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. Wetterkarten und Wetterberichte des Berliner Wetterbureaus. Schröer-Neuendorff, Monatsschrift für das Turnwesen. Avenarius, Kunstwart. Zarncke, Liter. Zentralblatt.

Geschenkt wurden von der Herzogl. Oberschulbehörde: Regesten der Urkunden des Herzogl. Haus- und Staatsarchivs in Zerbst. Forts. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Bd. 17. Neujahrsblätter der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

2. Schülerbibliothek.

Das Lied von der Glocke mit Illustrationen von Mayer und Debschitz. Blümlein, Saalburgstürme. Blümlein, Schloß Rechenbach. Zimmermann, Ferdinand von Schill. Seume, Mein Leben. Süßerott-Henoch, Illustrierter Kolonialkalender. Wagner-Freyer, Beschäftigungsbuch für die reifere Jugend. Das neue Universum. Bd. 29 (2). Das große Weltpanorama. Bd. 8. Der gute Kamerad. Bd. 21. Neuer deutscher Jugendfreund. Bd. 63. Deutsches Knabenbuch. Bd. 22.

3. Unterstützungsbibliothek.

B. Lehrmittel.

1. Für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht.

Mehrere kulturgeschichtliche Bilder von Lehmann. Teutsch-Lerchenfeld, Deutschland zur See. Gaebler, Kriegsschauplatz von 1870/71. Behrend, Wandkarte von Anhalt. Mehrere Wandkarten von Dierke (Verlag Westermann).

Geschenkt wurden von J. Kagerahs Verlag technologischer Lehrmittel in Hamburg eine Sammlung, betr. die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne.

2. Für den naturbeschreibenden Unterricht.

Krebs aus der Lehrmittelhandlung Natura docet.

Geschenkt wurden von Herrn Amtmann Max Behr ein Teichhuhn, Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Rehkitzen und eine Wasserralle. Von Herrn Kaufmann Alfred Brandt ein Sperber.

3. Für den physikalischen und chemischen Unterricht.

Einige elektrische Lampen.

4. Für den Zeichenunterricht.

5. Für den Gesangunterricht.

Podbertsky, Friedrich Rotbart. Abt, Siegesgesang der Deutschen. Saemann, Grab im Busento.

Für die im Abschnitt V erwähnten Geschenke spricht der Berichtstatter auch an dieser Stelle den Dank der Anstalt aus.

**VI. Stiftungen
und Unterstützungen von Schülern.**

Vgl. V, A, 3. Unterstützungsbibliothek.

**VII. Mitteilungen
an die Eltern und Stellvertreter derselben.**

s. S. 8.

Dr. Paul Hellwig,
Direktor.

B. Bericht über die Vorschule.

Vom Inspektor **Wilhelm Gast.**

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände.

	Stundenzahl in:			Gesamtzahl der Stunden
	Klasse I	Klasse II	Klasse III	
Religion	3	3 (2) ¹⁾	3	9 (8)
Deutsche Grammatik	3	2	—	5
Rechtschreibung	3	3	—	6
Lesen	4	4	—	8
Schreiben	4 (3)	4 (3)	—	8 (6)
Schreiblesen	—	—	7 (6)	7 (6)
Anschauung	—	2	2	4
Rechnen	5 (4)	4	4	13 (12)
Heimatkunde	2	—	—	2
Singen	2	—	—	2
	26 (24)	22 (20)	16 (15)	64 (59)

2. Verteilung der Unterrichtsstunden.

Lehrer	Ordinarius	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Gesamtzahl der Stunden
Gast	I	3 Religion 3 Deutsche Grammatik 3 Rechtschreibung 2 Heimatkunde	2 Anschauung		13 (7 a. d. R.)
Uhle	II	4 Lesen 4 (3) Schreiben	2 Deutsche Grammatik 3 Rechtschreibung 4 Lesen 4 (3) Schreiben 4 Rechnen		25 (23)
Schulze	III	5 (4) Rechnen 2 Singen	3 (2) Religion	3 Religion 7 (6) Schreiblesen 4 Rechnen 2 Anschauung	26 (23)

¹⁾ Die in Klammern stehenden Zahlen beziehen sich auf das Winterhalbjahr.

3. Erledigte Lehraufgaben.

Vergl. hierzu die in dem Bericht 1905/06 enthaltene Übersicht (S. 28 u. 29).

4. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Halfmann-Köster, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten	Klasse 1 u. 2
Schulgesangbuch für das Herzogtum Anhalt	„ 1 u. 2
Der Schreibleseschüler. 1. u. 2. Teil	„ 3
Deutsches Lesebuch von Paulsiek für Oktava, neu bearbeitet von Muff	„ 2
Dasselbe für Septima	„ 1
Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. 1. Heft (in Klasse 3 von Michaelis an gebraucht)	„ 3 u. 2
Übungsstoff u. s. w. 2. Heft	„ 2 u. 1
Übungsstoff u. s. w. 3. Heft	„ 1

II. Chronik.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 28. April.

Sonnabend, den 30. Mai, unternahmen die erste und zweite Klasse unter Führung ihrer Lehrer den üblichen Schulausflug nach Wörlitz.

Der Hitze wegen fielen je eine oder zwei Stunden am 1., 2., 4., 17., 18. und 19. Juni und am 2. Juli aus.

Mittwoch, den 19. August, wurde in herkömmlicher Weise der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs festlich begangen.

Da die Sedanfeier am 2. September diesmal seitens der Herzogl. Friedrichs-Realschule nicht in der Turnhalle, sondern in der Aula gehalten wurde, so konnte auch die erste Klasse der Vorschule daran teilnehmen.

Dienstag, den 20. Oktober, fand eine Gedächtnisfeier weiland Ihrer Hoheit der Herzogin-Mutter statt.

Am 31. Oktober versammelten sich die evangelischen Schüler in der Aula, um mit ihren Lehrern der Reformation zu gedenken.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde, wie üblich, am 27. Januar öffentlich gefeiert.

Zum Schlittschuhlaufen wurden am 25. Januar, sowie am 1. und 17. Februar die Nachmittagsstunden freigegeben.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in der ersten Klasse gut, in den beiden andern Klassen dagegen leider nicht befriedigend, da viele Kinder die Masern, den sog. Ziegenpeter und ähnliche Krankheiten hatten, so daß der Unterricht große Störungen erlitt. — Von den Lehrern war niemand durch Krankheit an der Ausübung seines Amtes gehindert.

III. Statistische Mitteilungen.

Übersicht über die Frequenz und die Veränderung derselben
im Laufe des Schuljahres.

	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1908	51	37	40	128
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahrs 1908/09	49	—	—	49
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908 .	36	39	—	75
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908 .	8	—	34	42
4. Bestand am Anfange des Schuljahrs 1908/09	46	40	34	120
5. Zugang im Sommer-Halbjahr	2	2	—	4
6. Abgang im Sommer-Halbjahr	2	—	1	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1908	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1908	1	2	—	3
8. Bestand am Anfange des Winter-Halbjahrs	47	44	33	124
9. Zugang im Winter-Halbjahr	—	1	—	1
10. Abgang im Winter-Halbjahr	4	1	—	5
11. Bestand am 1. Februar 1909	43	44	33	120
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . .	9 J. 5 M.	8 J. 4 M.	7 J. 2 M.	

Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Klasse	Evan- gelische	Katho- lische	Dissi- denten	Juden	Einhei- mische	Aus- wärtige	Nicht-An- haltiner	Summa
1. Am Anfange des Sommer-Halbjahrs	I	43	2	—	1	34	12	1	120
	II	37	—	—	3	39	1	—	
	III	34	—	—	—	32	2	—	
2. Am Anfange des Winter-Halbjahrs	I	44	2	—	1	33	14	1	124
	II	41	—	—	3	43	1	—	
	III	33	—	—	—	31	2	—	
3. Am 1. Februar 1909	I	42	—	—	1	33	10	1	120
	II	41	—	—	3	43	1	—	
	III	33	—	—	—	31	2	—	

3. Namen der Schüler, welche im Laufe des Schuljahres die Anstalt besucht haben.

Die Heimat ist nur bei den Auswärtigen angegeben.

* Während des Schuljahrs abgegangen.

Klasse I.

1. Gustav Bahn.
2. Wilhelm Baldamus a. Dohndorf.
3. Fritz Bathge.
4. Otto Bürger a. Quellendorf.
5. Gerhard Dinglinger.
6. Otto Dittmer.
7. Rudolf Duwentester.
8. Otto Eckert.
9. Alfred Ehrenberg.
10. Georg Embacher.
11. Erich Franke.
12. Otto Friesleben a. Geuz.
13. Wilhelm Götz a. Plötz.
14. Max Gönnert.
15. Walter Hahn.
16. Arno Haselhorst.
17. Hans Hosang a. Osternienburg.
18. Karl Hertel.
19. Fritz Heidenreich.
20. Kurt Irmer.
21. Alfred Jahn a. Baasdorf.
- * 22. Johannes Kämpfer a. Halle.
- * 23. Rudolf Kämpfer a. Halle.
24. Rudolf Kleinau.
25. Ludwig Koch.
26. Paul Köppe.
27. Hermann Krahmer.
28. Werner Litte.
29. Eberhard Mentz.
30. Joachim Müntze.
31. Max Naumann a. Tharau.
32. Paul Otto.
33. Gerhard Paschen.
34. Erich Pflugmacher a. Trebbichau.
35. Hermann Prowaseck.
36. Hans Rehfeld.
37. Werner Riede a. Zabitz.
- * 38. Max Remke.

39. Walter Rödel.
40. Hans Schulz.
41. Karl Schulze.
42. Werner Schwimmer.
43. Hans Theuerjahr.
44. Alfred Tokayer.
45. Hermann Uhle.
- * 46. Leonhard Waas.
- * 47. Kurt Waas.
48. Louis Wahrenberg.
- * 49. Alfred Weber.

Klasse II.

1. Hermann Behrisch.
2. Paul Beutmann.
3. Kurt Börner.
4. Ernst Buchheim.
5. Paul Busch.
6. Rudolf Butzmann.
7. Erich Cohn.
8. Fritz Dambacher.
9. Friedrich Diesing.
10. Franz Dietze.
11. Fritz Einecke.
12. Otto Finze.
13. Walter Gräf.
14. Werner Günther.
15. Erich Gundermann.
16. Theophil Hahn.
17. Martin Heinig.
- * 18. Alfred Hiller.
19. Alfred Höhne.
20. Alfred Hundt.
21. Hermann Kahleyß.
22. Wilhelm Keßler.
23. Paul Ladebeck.
- * 24. Harry Leiding.
25. Walter Marx.

26. Viktor Mazur.
27. Gustav Meier.
28. Werner Meißner a. Geuz.
29. Herbert Naumann.
30. Joachim Püschel.
31. Max Remke.
- * 32. Kurt Rieck.
33. Albert Rödel.
34. Friedrich Rümpler.
35. Gottfried Schirmer.
36. Werner Schollmeyer.
37. Ernst Schröter.
38. Erich Schulze.
39. Hans Spiegel.
40. Herbert Strobach.
41. Erich Strube.
42. Georg Thürnagel.
43. Karl Wittig.
44. Walter Wittsack.
45. Walter Wolf.

Klasse III.

1. Hellmut Arnhold.
- * 2. Kurt Bahl.
3. Kurt Berger.
4. Erich Biehl.
5. Alfred Brandt.

6. Wilhelm Büchner.
7. Walter Diesing.
8. Kurt Duwentester.
9. Johannes Freiberg.
10. Karl Herrmann.
11. Wilhelm Herrmann.
12. Rudolf Hillmer.
13. Ernst Höhne.
14. Wilhelm Hummel a. Geuz.
15. Kurt Jahn a. Baasdorf.
16. Hans Jung.
17. Franz Kasel.
18. Alfred Keltsch.
19. Richard Krahmer.
20. Werner Kränkel.
21. Max Kreuter.
22. Fritz Lehmann.
23. Ernst Meier.
24. Karl Michel.
25. Hans Mühlenbein.
26. Werner Müller.
27. Hermann Niemann.
28. Alfred Pfeiffer.
29. Fritz Reinhardt.
30. Aribert Schmidt.
31. Walter Schoop.
32. Otto Schulze.
33. Hans Schwertfeger.
34. Gerhard Wittig.

Wilhelm Gast,
Inspektor.

Mitteilungen an die Eltern und Stellvertreter derselben.

(S. auch S. 8.)

Berechtigungen der Realschule.

Das Zeugnis über die Schlußprüfung an der Realschule berechtigt

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
 2. zum Subalterndienst
 - a) in der allgemeinen Staatsverwaltung,
 - b) in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung,
 - c) in der Justizverwaltung,
 - d) in der Eisenbahnverwaltung;
- | | |
|---|---|
| } | Für Anhalt in Wegfall gekommen
durch Ministerial-Verordnung vom
21. Oktober 1904. |
|---|---|
3. zur Zahlmeister- und Intendantur-Sekretariats-Laufbahn in der Armee;
 4. zum Besuche der landwirtschaftlichen Hochschulen;
 5. zum Besuche der Handelshochschulen;
 6. zum Besuche der akademischen Hochschule für die bildenden Künste (Kunstakademie) in Berlin;
 7. zum Besuche der akademischen Hochschule für Musik in Berlin;
 8. zum Besuch der Kunstschule in Berlin mit nachfolgender Zulassung zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
 9. zum Besuche der höheren Maschinenbauschulen (in Aachen, Altona, Breslau, Köln, Dortmund, Einbeck, Elberfeld-Barmen, Hagen i. W., Kiel, Magdeburg, Posen und Stettin);
 10. zur Prüfung als Turnlehrer;
 11. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule.

Dienstag, den 30. März, findet um 10 Uhr in der Aula eine **öffentliche Prüfung der Vorschule** statt.

Die **Anmeldung** neuer Schüler für die Realschule erfolgt im Direktorialzimmer der Anstalt **Mittwoch, den 14. April**, 10—12 Uhr.

Die **Prüfung** der in die Realschule, wie in die Klasse II und I der Vorschule eintretenden Zöglinge findet **Donnerstag, den 15. April**, 9 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben den **Geburts- und Taufschein**, den **Impf-**, bezw. **Wiederimpfungsschein** und das **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Das jährliche **Schulgeld** beträgt für die **Vorschulklassen 60 Mark**, für die **Realschul-
klassen 110 Mark**.

Der Unterricht beginnt Freitag, den 16. April, für die Realschule, sowie für die
Klasse I und II der Vorschule um 8 Uhr, für die III. Klasse um 10 Uhr.

Persönliche Verbindung der Eltern mit dem Direktor, sowie den Ordinarien und
sonstigen Lehrern der Anstalt kann nur erwünscht sein. Der Direktor ist zu diesem Zwecke
an allen Schultagen während des Sommerhalbjahrs von 11 bis 12 Uhr, während des Winter-
halbjahrs von 12 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Dr. Paul Hellwig,

Direktor.

Das jährliche **Schulgeld** beträgt für die **Vorschulklassen 60 Mark**, für die **Realschul-
klassen 110 Mark**.

Der Unterricht beginnt Freitag,
Klasse I und II der Vorschule um 8 Uhr

Persönliche Verbindung der Eltern
sonstigen Lehrern der Anstalt kann nur
an allen Schultagen während des Sommer-
halbjahrs von 12 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr in seinem

, sowie für die

Ordinarien und
zu diesem Zwecke
während des Winter-

hellwig,

